



ROMAN STELZER (49)

Der HiFi-Spezialist ist seit 1985 Inhaber und Geschäftsführer von Aug & Ohr. Der Weg führte ihn über die A&O-Vorläufer-Firma ACR von Car-Audio in die HiFi-Branche.

FIRMA: Mit 320 m² Verkaufsfläche, drei Mitarbeitern und einem Sortiment namhafter HiFi- und Home-Cinema-Hersteller, darunter Piega, B & W, Burmester, Classé Audio, Isophon, Sonus Faber, Revox und Meridian, gehört Aug & Ohr zu den etablierten High-End Audio/Video-Spezialisten in der Schweiz.

PHILOSOPHIE: Besonderen Wert wird auf die Langlebigkeit der Produkte gelegt.

KONTAKT: Aug & Ohr AG, Heinrichstrasse 248, Zürich, Tel. 044 271 12 22, www.augundohr.com



INTERVIEW – ROMAN STELZER

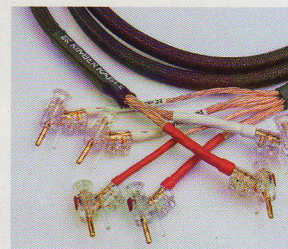
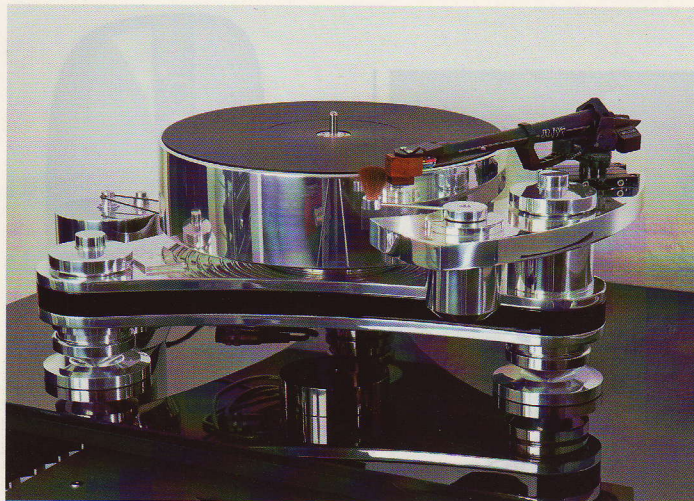
27 Jahre HiFi-Erfahrung: Roman Stelzer weiss, was Augen & Ohren gefällt

SEESICHT: Herr Stelzer, der Firmenname Aug & Ohr lässt darauf schliessen, dass Sie auch TV-Produkte anbieten, ich sehe aber fast nur hochwertige Lautsprecher und HiFi-Geräte.

– Als «für das Auge» können auch schöne Lautsprecher oder eine nahtlos in die Wohnlandschaft integrierte HiFi-Anlage interpretiert werden. Wobei die einen es bevorzugen, von der Technik überhaupt nichts zu sehen und andere zeigen die schönen Audiokomponenten gerne.

Sie haben einen Plan mit einem Wohnungsgrundriss vor sich liegen, was hat das mit Ihrem HiFi-Laden zu tun?

– Viele Kunden können sich nicht um jedes Detail zur Audio- und TV-Ausstattung in ihrem neuen Eigenheim kümmern, sie formulieren lieber das Ziel, beispielsweise, dass die ge-



GUT VERBUNDEN ALLES HÄNGT AM KABEL

Die Lautsprecherkabel sind bekanntlich das «A&O», wenn es um ungetrübten Musikgenuss geht. Es lohnt sich, hier ein bisschen mehr zu investieren. Einen sehr guten Ruf geniessen die Kabel von US-Hersteller Kimber. Oben abgebildet: Kimber-Modell «2TC all clear», Biwireing Lautsprecherkabel mit WBT Spreiz-Bananen-Stecker für eine perfekte Verbindung zwischen Verstärker und Lautsprecher (2x3 Meter Fr. 1590.-).



Alles für den guten Sound zu Hause: Die schwarzen Schnecken-Lautsprecher (ganz links) bieten eine einzigartige Kombination von Skulptur und Schallwandler - für Fr. 76'000.- das Paar. Daneben sogenannte Kugelwellen-Hörner mit einem maximalen Schallpegel von 136 dB, die schon mal Fr. 102'000.- kosten können. Plattenspieler für höchsten Hörgenuss. Oben (in Chrom): Transrotor Orfeo. Hydrodynamisches, mit Neo-

dym-Magnet entkoppeltes Plattentellerlager, SME-Tonarm und Grado Wood Referenz-Tonzelle, Fr. 11'900.-. Daneben: Modell Dark Star. Masse-Laufwerk in POM (resonanzfreier Kunststoff) mit Lyra-Tonzelle für Fr. 3900.-. Lautsprecher-Schnittmodell: B&W Nautilus 804D.

samte Musiksammlung auf einem Server liegt und in jedem Raum gehört werden kann. Wir kümmern uns um die Realisation und zwar von der Ausstattung bis zur Koordination mit dem Elektroinstallateur und Innenarchitekten.

Sie führen Plattenspieler im Sortiment, ist das noch zeitgemäss?

— Ja, und zwar wegen der unvergleichlichen Wärme im Klangbild und der gewaltigen Dynamik, die nur eine Schallplatte bieten kann. Vinyl erlebt zurzeit einen Aufschwung nicht zuletzt auch wegen der Haptik und den schönen Covers. Das wird offenbar im Zeitalter des schnelllebigen virtuellen, digitalen Musikgenusses für viele immer wichtiger. Für ältere Schallplatten haben wir extra eine spezielle Waschmaschine angeschafft, man kann bei uns vorbeikommen und seine Sammelstücke reinigen lassen.

Ich finde die High-End-Audio-Branche treibt es manchmal zu weit. Oder behaupten Sie wirklich, dass ein Unterschied gehört werden kann, zwischen einem Lautsprecherkabel für 1000 und einem für 3000 Franken pro Meter?

— Was ihr Beispiel betrifft: Ja, zu viel Silber im Kabel dämpft die Bässe hörbar. Aber es ist schon so, es gibt Tendenzen zu «Voodoo»-ähnlichen Versprechungen, aber da machen wir nicht mit und bleiben realistisch (siehe Box oben). Unsere Kunden sind uns sehr treu, der Grund dafür liegt in unserer Kompetenz und natürlich in unseren Produkten. Es ist uns wichtig, dass sie halten, was sie (und wir) versprechen und über Jahre hinweg Freude und ungetrübten Musikgenuss auf hohem Niveau bieten.

INTERVIEW: JÜRIG BÜHLER — PHOTOS: FELIX AEBERLI